



www.fc-badlausick-1990.de

**Lipsia Eutritzsch – FC Bad Lausick 2:1 (1:0)**

**Am Ende lief die Zeit davon...**

Erstmals seit dem 9.Spieltag der Saison 2016/17 finden sich die Kurstädter auf einem Abstiegsplatz der LK Nord wieder und allmählich sollte auch dem Letzten klar werden das man Gefahr läuft sich in dieser Zone festzusetzen. 5 Niederlagen in 7 Spielen gab es noch nie, dafür muss der Fakt das nur 11 Feldspieler zur Verfügung standen erneut die Alarmglocken läuten lassen!

Das Spiel bewies eindrucksvoll das Tore meist das Resultat von Fehlern sind denn alle Treffer wurden nicht herausgespielt sondern kamen nach eklatanten Schnitzern zustande.

Keinesfalls neu, aber eigentlich leicht durchschaubar, war die Spielanlage des Gastgebers: Ball Eroberung, lange Schläge über oder an der aufgerückten FC Hintermannschaft vorbei, auf die schnellen Außen und Zuspiele in der Mitte verwerten. 20 Minuten brachte dies allerdings nichts ein weil Matthias Walter vor Wadewitz zur Ecke klären konnte (10.) und Ralf Kochan einen Schuss Premßlers entschärfte (15.).

Die nächste Gelegenheit ließ sich der Leipziger allerdings nicht entgehen als er an der Mittellinie startet und den Ball an Kochan vorbei zum 1:0 ins rechte Eck schiebt. Entgegen kam ihm das die Lausicker komplett bis an die Mittellinie aufgerückt waren und zudem an der linken Seitenlinie in überflüssiges klein, klein verwickelt wurden.

Auch wenn Lipsia nun mehr Druck aufbaute, Chancen gab es bis zum Seitenwechsel keine mehr, im Gegenteil: Marvin Gräf nutzt ein Missverständnis der auch zu weit aufgerückten Abwehr, läuft allein auf Gerstenberger im SV Tor zu doch der Keeper kann den aufs linke Eck gezogene Ball mit dem rechten Oberschenkel abwehren (32.).

Chancen bleiben auch nach der Pause rar, von Eric Ziffert in Szene gesetzt zieht Marcus Gritzner den Ball aus 16 Metern übers Tor (52.), auf der Gegenseite geht ein Abstoß (!) des FC fast ins Auge, doch Aydinbas schiebt den Ball einen Meter links am Kasten vorbei (58.).

Der nächste Aussetzer bringt dann die (vermeintliche) Entscheidung als zwar mehrere Lausicker die Möglichkeit haben den Ball aus Tor und Strafraum zu schlagen, doch wieder zieht man die klein, klein Varianten vor und als dann endlich das Streitobjekt abgewehrt zu sein scheint nimmt Unger die Kugel aus gut 20 Metern volley und trifft genau ins linke obere Eck – ein ebenso schönes wie unnötiges Tor.

Doch es spricht zweifellos für die Gäste dass es kein Aufstecken gibt, vielmehr rückt jetzt Gerstenberger im Leipziger Tor mehr und mehr in den Mittelpunkt. Von Ziffert bedient zieht Kevin Ruppelt aus allerdings spitzem Winkel ab, der Hüter ist zur Stelle (75.). Einige Minuten später will er den Ball schnell nach vorn schlagen, trifft allerdings den Rücken eines Mitspielers, die Kugel landet bei Ziffert der ihn reaktionsschnell zum 2:1 ins Leere Tor befördert. Nun drehen die Gäste auf, versuchen alles um zum Ausgleich zu kommen, die Frage: was wäre wenn wir jetzt frische Spieler bringen könnten blieb angesichts der leeren Wechselbank theoretischer Natur. Fakt ist das Ruppelt (88.), wieder bleibt Gerstenberger Sieger, oder der überraschte, mit dem Rücken zum Tor stehende Gräf (90+2), tatsächlich dem Ausgleich nahe waren. Mehr Zeit war den Gästen allerdings nicht vergönnt um doch noch den angestrebten Teilerfolg einzufahren.

Bad Lausick:

Kochan, Richter, Wild, Gräf, Schmiedel, Walter, Ruppelt, Ziffert, Wurche, Gritzner (67.Dust), Kalbitz

Schiedsrichter:	Michael Thänert (Torgau)		
Zuschauer:	77		
Torfolge:	1:0	Premßler	21.
	2:0	Unger	62.
	2:1	Ziffert	82.

hpw